




Halbumrundung Antarktis-Entdeckung der Westküste


Antarktiskreuzfahrt der anderen Art


Als echte Entdecker durchqueren Sie die legendären Südpolarmeere, Bellinghausensee und Amundsensee nähern sich dem Marie-Byrdland, einem letzten Niemandsländer der Erde und versuchen, wenn die Bedingungen es erlauben, die eisbedeckte Charcot-Insel zu erreichen.


AUF EINEN BLICK


 16.01.2026 - 15.02.2026


 ab CHF 53'790.-

 31 Reisetage

 Le Commandant Charcot

 Antarktika / Rossmeer / Macquarie Island

 Kaiserpinguin / Kajak

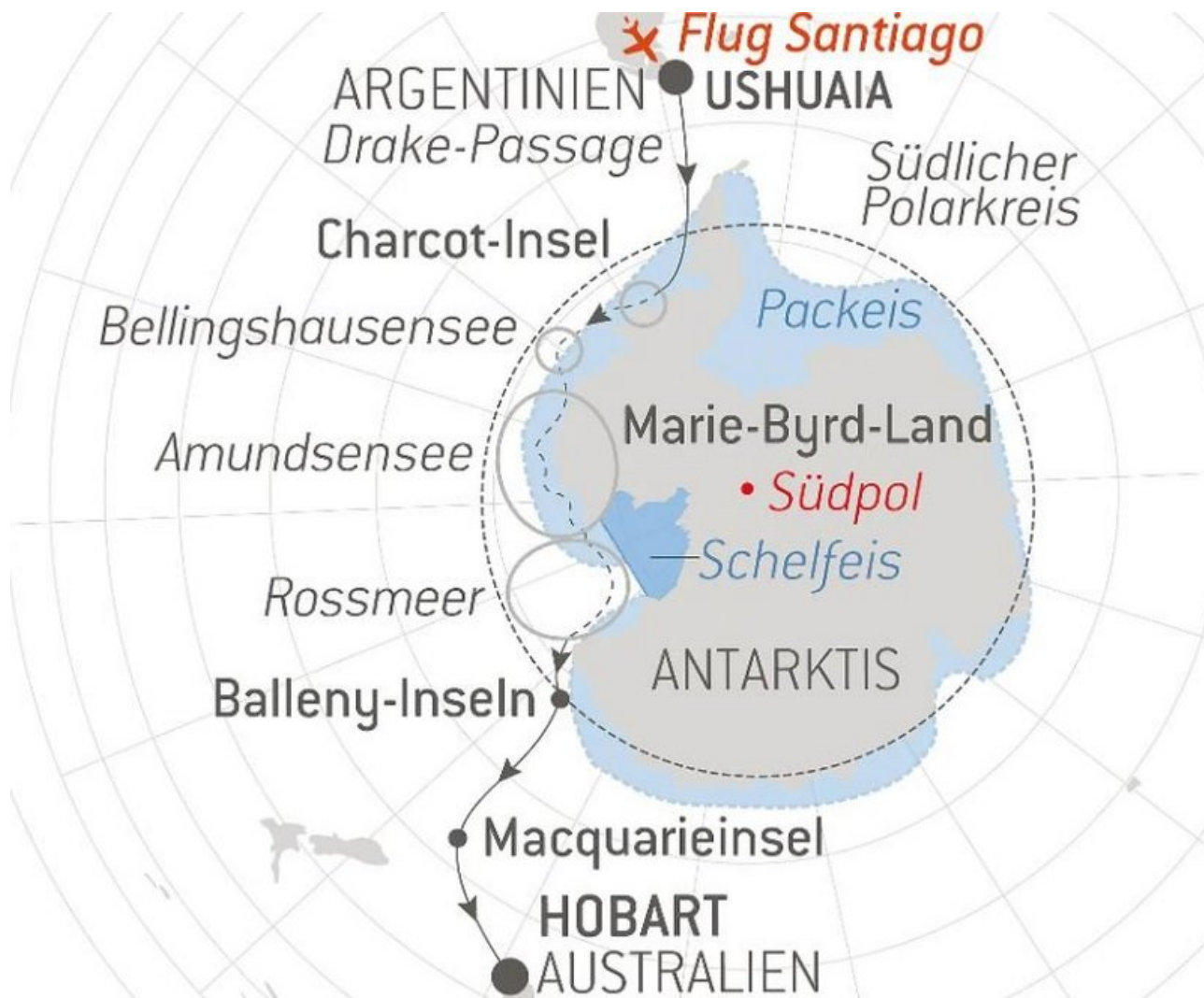
- 
- Eiswelt Richtung Bellingshausensee
 - Mögliche Begegnungen mit der grössten Pinguinart der Welt
 - Fahrt mit einem luxuriösen, hochmodernen Eisbrecher

Reisedaten

16.01.2026 - 15.02.2026 Auf Anfrage

CHF 53'790.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Santiago de Chile, Chile

Individuelle Anreise nach Santiago de Chile. Transfer zum 5*-Hotel indem Sie eine Nacht verbringen werden. Der weitere Tag steht Ihnen frei zu Verfügung.
Gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Flug Santiago de Chile - Ushuaia / Einschiffung auf den Eisbrecher

Nach einem frühen Frühstück Transfer zum Flughafen und Flug nach Ushuaia, dem "Tor zum weissen Kontinent", das von den Argentinern auch als "Das Ende der Welt" bezeichnet. Transfer zum Hafen. Einschiffung am späteren Nachmittag auf den Eisbrecher «Le Commandant Charcot». Vor dem Abendessen heisst es "Leinen los". Das Schiff löst sich langsam von der Pier und steuert in Richtung Beagle Kanal

3. - 4. Tag: Auf See

Während der Kapitän das Schiff in Richtung Süden steuert, haben Sie Zeit Ihre Kenntnisse über die Antarktis zu vertiefen. Eine Expeditionsreise in die ökologisch sensible antarktische Region ist strikte reguliert. Ihr Expeditionsteam wird Sie darüber informieren, auf was man bei den Landgängen achten muss und wie die Ausfahrten mit dem Zodiac ablaufen. Das Expeditionsteam wird natürlich haben auch in verschiedensten Vorträgen über die Geschichte und die Fauna von Antarktika sprechen, während Albatrosse, Kapsturmvögel und andere Seevögel am Heck des Schiffes folgen.

5. Tag: Überquerung des südlichen Polarkreises

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, überqueren Sie den mythischen südlichen Polarkreis auf 66° 33' südlicher Breite. Diese Linie markiert die Grenze, ab der zur Sonnenwende im Dezember die Mitternachtssonne zu sehen ist. Jenseits dieses Kreises bleibt die Sonne mindestens einmal im Jahr mindestens 24 Stunden lang über dem Horizont. Ganz sicher wird das einmalige Erlebnis, diese Linie zu überqueren, ein unvergesslicher Höhepunkt Ihrer Reise in die Polarregion bleiben.

6. Tag: Entdeckung der Charcot Insel

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der *Pourquoi Pas?* während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam Jean-Baptiste Charcot nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmäßig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äußersten Nordwesten erstrecken, ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reißt seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser nahezu unberührten Insel gelandet. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvögel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.

7.- 9. Tag: Bellingshausensee

Die Bellingshausensee, die sich vom Westen der Antarktischen Halbinsel bis zur Amundsensee erstreckt, wurde nach dem russischen Admiral und Entdecker benannt, der wahrscheinlich der erste war, der die Antarktis 1820 entdeckte. In der Bellingshausensee liegen zwei der größten Inseln der Antarktis, die Alexander-I.-Insel und die Thurston-Insel. Sie erkunden dieses Meer inmitten von Eisschollen, riesigen Blöcken aus Meereis und majestätischen Eisbergen. Das Ufer der Bellingshausensee ist auch für die riesigen Kaiserpinguin-Kolonien berühmt, die dort leben. Je nachdem, in welchem Monat des südlichen Sommers Sie reisen, können Sie junge Pinguine in verschiedenen Altersstufen beobachten.

10. Tag: Amundsensee

Der grosse norwegische Entdecker Roald Amundsen, berühmt dafür, dass er als einer der ersten fünf Männer den geografischen Südpol erreichte, gab diesem Südlichen Meer im Jahr 1929 nach einer Expedition durch seine Gewässer seinen Namen. Die Amundsensee, die fast vollständig von dickem Packeis bedeckt ist, erstreckt sich entlang dem Marie-Byrd-Land in der Antarktis zwischen der Bellingshausensee im Westen und dem Rossmeer im Osten. Lassen Sie sich dort, wo nur monumentale Eisberge die unendliche Monotonie des Packeises unterbrechen, von einem Gefühl der Ruhe im Angesicht der Unermesslichkeit erfassen. Während der privilegierten Augenblicke der Fahrt in der Amundsensee können Sie die Ausstattung und die neuartigen Räumlichkeiten der *Le Commandant Charcot* geniessen. In diesem Kokon der Raffinesse finden Sie zu sich selbst. Sie lernen von dem Wissen der Wissenschaftler und Naturexperten, eine einzigartige Begleitung während Ihrer Polarkreuzfahrt. Oder Sie betrachten einfach die faszinierende und fesselnde Landschaft von den Aussendecks des Schiffes aus.

11. - 17 Tag: Entdeckung von Marie-Byrd-Land

Mary-Bird-Land zählt zu den entlegensten Regionen auf dem unzugänglichsten Kontinent unseres Planeten. Welch ein Privileg ist es allein schon, ihre Ufer zu erblicken! Eingebettet zwischen das Rossmeer und seinen großen Eisschelf im Osten und die Bellingshausensee im Westen, ist die gefrorene Küste dieses Landes von der Amundsensee umgeben, die teilweise von dickem Packeis bedeckt ist. Das über eine Million km² große Gebiet in der westlichen Antarktis ist durch die Transantarktische Gebirgskette vom Rest des Kontinents isoliert. Diese geografische Abgeschiedenheit und das raue Klima haben es zu einem der wenigen Niemandsländer (*Terra Nullius*) gemacht, Gebiete auf unserem Planeten, die von keinem Staat beansprucht werden. 1929 erhielt Marie-Byrd-Land seinen Namen von Admiral Richard E. Byrd zu Ehren seiner Frau nach seiner Expedition in dieses Gebiet. Die Erkundung der vom Eis geformten Landschaften taucht Sie in die endlose Eiswüste der Antarktis ein, wo Pinguine, Seehunde, Wale und Orcas die einzigen lebenden Seelen sind. Abhängig von der Wetterlage führt Ihre Erkundung der Region Sie zu einer Reihe von wenig bekannten aber nicht weniger faszinierenden Inseln: Sipple Island und der aus einem alten Vulkan entstandene Berg oder Clark Island.

18. Tag: Überquerung der Datumsgrenze

Auf der Fahrt überqueren Sie die berühmte Datumsgrenze. Diese imaginäre Linie an der Erdoberfläche verläuft im Pazifischen Ozean in der Nähe des 180. Längengrades. Da die Erde rund ist und aufgrund der Notwendigkeit, über einen Referenzmeridian zu verfügen, muss beim Überqueren dieser Linie das Datum geändert werden. Wenn Sie mit dem Schiff in westlicher Richtung reisen, müssen Sie einen Tag zum erwarteten Datum hinzufügen, und umgekehrt, reisen Sie in östlicher Richtung, muss ein Tag abgezogen werden. Dieses bereits von Magellans Mannschaften während ihrer Weltumsegelung beobachtete Paradox wurde mehrfach als Triebfeder in Romanen benutzt, wie beispielsweise im berühmten *In 80 Tagen um die Welt* von Jules Verne

19. Tag: Auf See

Geniessen Sie während der Überfahrt auf See die zahlreichen Freizeitangebote an Bord. Gönnen Sie sich Entspannung im Spa oder halten Sie sich im Fitnessraum in Form. Lassen Sie sich je nach Jahreszeit zu einem Sprung in den Pool oder zu einem Sonnenbad verlocken. Dieser Reise ohne Zwischenstopp bietet auch Gelegenheit, einer Konferenz oder einer der an Bord angebotenen Vorstellungen beizuwohnen, abhängig von den angebotenen Aktivitäten, oder in der Boutique ein wenig zu shoppen oder die PONANT-Fotografen in ihrem eigenen Bereich aufzusuchen. Wer das offene Meer liebt, bewundert auf dem Oberdeck das Schauspiel der Wogen und kann mit etwas Glück Meerestiere beobachten. Eine zauberhafte kleine Auszeit mit Komfort, Entspannung und Unterhaltung.

20.-23.Tag: Entdeckung von Rossmeer

Der letzte Ozean“, so nennen Wissenschaftler der ganzen Welt diese tiefe Bucht, die den antarktischen Kontinent zwischen Marie-Byrd-Land und Viktorialand umgibt. Im Jahr 2016 wurde das Rossmeer als das letzte noch intakte Meeresökosystem zum größten Meeresschutzgebiet der Erde ernannt. Es war der Ausgangspunkt der größten Expeditionen in die südlichen Regionen und vor allem zum Südpol und wurde zwischen 1839 und 1843 von James Clark Ross erforscht. Er entdeckte den gigantischen, ins offene Meer vordringenden Eisschelf, von dem gewaltige Eisberge abbrechen.

Wenn die Wetter- und Eisverhältnisse es zulassen, können Sie mehrere mythische Orte in der Region entdecken. Eine mögliche Etappe ist Kap Adare am nordöstlichen Zipfel der Borchgrevink-Küste, wo eine der größten Adeliepinguinkolonien der Welt lebt. Wir werden auch versuchen, die Terra Nova Bay zu erreichen, in deren Süden die schillernde Drygalski-Eiszunge liegt. Sie ist mindestens 4000 Jahre alt und erstreckt sich 70 km weit vor dem David-Gletscher ins Meer. An ihrer breitesten Stelle misst sie 24 km. Auf der Ross-Insel wandeln Sie am Fuße des Mount Erebus in den Spuren der legendären Forschungsreisenden Shackleton und Scott, die Kap Royds und Kap Evans als Basislager für ihre späteren historischen Expeditionen wählten. Im McMurdo-Sund, der die Insel vom Festland trennt, entdecken Sie eine unwirkliche Landschaft: der Taylor-Gletscher streckt seinen Arm in schneefreie Täler, über denen sich Berge mit ihren Gesteinsschichten erheben. Etwas weiter erzählt die Bucht der Wale eine andere Geschichte, die des Norwegers Roald Amundsen, der 1911 von hier aus zum ersten Mal den Südpol erreichte.

24.Tag: Balleny-Inseln

Die Balleny-Inseln sind eine abgelegene Inselgruppe, die sich über etwa 160 km von Nordwesten nach Südosten rund 270 km nördlich des antarktischen Kontinents erstreckt und vom südlichen Polarkreis geschnitten wird. Die stark vergletscherten Vulkaninseln wurden seit ihrer Entdeckung 1839 nur selten betreten. Ihr abgelegene Lage in den reichen Gewässern des Südpolarmeers liess eine große Artenvielfalt entstehen, wie in der gesamten Region des Rossmeers. Buckelwale und Finnwale sind häufige Gäste dieser Region, in der sie ausreichend Nahrung finden, ebenso wie Krabbenfresser- und Weddellrobben, See-Elefanten und Seeleoparden. Mehrere Inseln sind die Heimat grosser Adelie- und Zügelpinguinkolonien. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, können Sie die spektakuläre Küste mit dem zodiac erkunden und die üppige Fauna beobachten.

25.- 26.Tag: Auf See

Geniessen Sie die Tage auf See.

27.Tag: Macquarieinsel

Die als eines der grössten Wunder der Erde geltende Insel Macquarie besticht mit großer Schönheit und einer außergewöhnlichen natürlichen Vielfalt. Sie ist auch das Brutgebiet für über 3,5 Millionen Meerestiere, zumeist Pinguine. Vier Arten pflanzen sich auf Macquarie fort: Königspinguine, Haubenpinguine, Eselspinguine und Felsenpinguine. Auch drei Pelzrobbenarten und ein Siebtel der weltweiten Population von See-Elefanten leben auf der Insel. Im Jahr 1948 errichteten die Australian National Antarctic Research Expeditions (ANARE) ihr Expeditionshauptquartier auf Macquarie. Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, können Sie an Land gehen und die üppige Fauna auf der Insel beobachten.

28. - 30.Tag: Auf See

Geniessen Sie die letzten Tage auf See bevor Sie in Hobart ankommen.

31. Tag: Ausschiffung in Hobart, Tasmanien

Nach diesen ereignisreichen Tagen und vielen neuen Erfahrungen heisst es nun wieder Abschied nehmen.

Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Weiterreise.

Die an der Mündung des Flusses Derwent auf der Insel Tasmanien gelegene Hauptstadt Hobart zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Lage aus. Denn sie ist von den Bergen Wellington und Mount Nelson umgeben. Die tasmanische Hauptstadt öffnet Ihnen die Pforten zu diesem Land am Ende der Welt, das eine Fülle an Nationalparks aufweist. Sie gehören zu einer Zone unberührter Natur, die zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde. Bei einem Spaziergang mitten durch Hobart erstaunen die Ruhe und der Frieden, die hier herrschen. Von der Stadtmitte mit der hübschen Fußgängerzone Elizabeth Street bis zu den Kais um Sullivans Cove können Sie das reiche koloniale Erbe inmitten eines grünen Paradieses bewundern.

Im Preis inbegriffen

- Flug Santiago de Chile - Ushuaia in der Economy Class
- 1 Übernachtung in einem 5*-Hotel in Santiago de Chile vor der Schifffreise, inkl. Frühstück und einem gemeinsamen Abendessen
- Transfers gemäss Reiseprogramm
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- "Open Bar" (Wein, Hauschampagner, div. alkoholische Getränke ausser Premium Brands)
- Room service
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (auf französisch und englisch)
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
warmer Parka
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- Hinreise Santiago de Chile, Rückreise ab Hobart
- nicht erwähnte Getränke und Mahlzeiten
- Premium Getränke an Bord
- Spa-Anwendungen/Wäsche-/Coiffeurservice/Ärzt konsultationen an Bord der «Le Commandant Charcot»
- Wasserdichte Regenhosen (obligatorisch für Anlandungen)
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Prestige Stateroom Deck 6 ab CHF 53'790.-
- Prestige Stateroom Deck 7 ab CHF 54'830.-
- Prestige Stateroom Deck 8 ab CHF 55'880.-
- Deluxe Suite Deck 6 ab CHF 57'430.-
- Deluxe Suite Deck 7 ab CHF 60'050.-
- Deluxe Suite Deck 8 ab CHF 62'130.-



- Prestige Suite Deck 7 ab CHF 79'840.-
- Prestige Suite Deck 8 ab CHF 82'440.-
- Grand Prestige Suite Deck 6 ab CHF 85'050.-
- Privilege Suite Deck 8 ab CHF 90'250.-
- Duplex Suite Deck 6 ab CHF 124'120.-
- Owner Suite ab CHF 155'170.-
Preisänderungen vorbehalten.

Hinweise

Wie bei allen Expeditionsreisen bestimmt die Natur und das Wetter den genauen Routenverlauf und die möglichen Anlandungen, dies gilt auch für Eisbrecher. Sichtungen von Kaiserpinguinen respektive Besuch der Kaiserpinguin-Kolonie kann deshalb nie garantiert werden.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation eines allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Einzelkabinen auf Anfrage.

